

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Klöpfer 563 - 6653 563 - 8036 volker.kloepfer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.03.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0227/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.04.2020	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
23.04.2020	BV Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
29.04.2020	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
29.04.2020	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
Einrichtung eines On-Demand-Verkehrs im Rahmen eines Forschungsprojektes durch die WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

Beabsichtigte Betriebsaufnahme eines On-Demand-Verkehrs durch die WSW mobil GmbH im Rahmen eines Forschungsprojektes.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Rahmen der Digitalen Modellregion Bergisches Städtedreieck wurde das Projekt „Bergisch.Smart: KI als Enabler der Mobilität von Morgen“ entwickelt, in dem im Bergischen

Städtedreieck ein Reallabor zu KI-basierter Mobilität etabliert werden soll (siehe auch <https://www.bergischsmartmobility.de/>). Die wesentlichen Ziele des Projektes sind, zukunftsfähige Lösungen als Chancen für die Region zu entwickeln, Machbarkeiten prototypisch nachzuweisen und Standards zu definieren, die auch als Blaupause für eine überregionale Umsetzbarkeit dienen können

Die WSW mobil GmbH als eine von acht Projektpartnerinnen beschäftigt sich im Handlungsfeld „Mobility-as-a-Service im ÖPNV“ mit einem sogenannten „On Demand Ride Hailing Service“. Ziel des Bausteines ist es, ein digitales Zusatzangebot zu erproben, das den ÖPNV weiter attraktiviert; es sollen Zugangshemmnisse zum ÖPNV abgebaut und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr aufgezeigt werden, um so PKW-affine Nutzungsroutinen zu durchbrechen. Der On-Demand-Verkehr (im Weiteren: ODV) ist Bestandteil des Green City Plans, in dem zielgerichtete und effektive Lösungen zur Gestaltung einer nachhaltigen emissionsfreien Mobilität in Wuppertal zusammengefasst sind. Die Projektlaufzeit ist zunächst befristet auf den 31.12.2021 und die Betriebsaufnahme ist für Mitte August 2020 vorgesehen. Nach Abschluss des Forschungsprojektes werden WSW mobil und Stadt Wuppertal, auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse, gemeinsam über eine Fortführung des Projektes entscheiden.

Der ODV beschreibt ein Mobilitätsangebot, das Personen in einem definierten Gebiet linienungebunden von einem frei gewählten Start- zu einem frei gewählten Endpunkt fährt (s. auch unten). Die Fahrzeuge bewegen sich hierbei auf der direkten Strecke zwischen den beiden Punkten, wobei die Routenwahl beim Vorliegen mehrerer Fahrtwünsche verschiedener Kund*innen im Hintergrund softwaregestützt soweit optimiert wird, dass die Fahrtleistung möglichst effizient eingesetzt wird. D.h. der Fahrweg wird unter Umständen „in Echtzeit“ angepasst, um weitere Fahrgäste aufnehmen zu können. Das sogenannte Pooling von Fahrtwünschen stellt ein wesentliches Element eines ODV dar und unterscheidet ihn u.a. von einem Taxi-Verkehr. Im VRR-Raum gibt es bereits zwei ODV – zum einen in Duisburg („myBUS“) und zum anderen in Krefeld („mein SWCAR“), weitere befinden sich in Vorbereitung.

Für das neue Produkt gilt der VRR-Tarif für On-Demand-Verkehre, der entsprechend der außerordentlich hohen Verfügbarkeit und Angebotsdichte (räumlich/zeitlich, siehe unten) preislich über dem normalen ÖPNV-Tarif liegt und nach der zurückgelegten Luftliniendistanz bemessen wird.

Den Betrieb organisiert WSW mobil klima- und emissionsneutral mit barrierearmen, sechssitzigen PKW des Typs LEVC TX („London Taxi“). Das Testgebiet in Wuppertal umfasst in der ersten Phase die Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld-West und Uellendahl-Katernberg; bei entsprechender Nachfrage ist perspektivisch eine Ausweitung auf den Bezirk Barmen sowie ggf. weitere Bezirke denkbar.

Bestell- und Bezahlvorgang für den ODV erfolgen – entsprechend dem Förderzweck – ausschließlich digital über eine eigens dafür bereitgestellte Smartphone-Applikation; darüber hinaus gehende Vertriebskanäle sind nicht Fördertatbestand und somit technisch/organisatorisch zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschlossen. Das digitale ODV-Angebot wird in die Vermarktungsstrategie der WSW online-Produkte aufgenommen und perspektivisch in die WSW move App integriert.

Die räumliche Erschließung des Verkehrssystems erstreckt sich auf ein Netz einer Vielzahl von virtuellen Haltestellenpositionen, zu denen die Kund*innen nach dem Bestellvorgang GPS-gestützt mittels der Software gelotst werden. „Virtuell“ bedeutet dabei, dass diese Haltestellen in der Örtlichkeit nicht als solche erkennbar sind. Es wird hierdurch zum einen die Vorgabe der Bereitstellung von Haltestellen im Linienverkehr nach § 40 Abs. 4 Sätze 1 bis 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erfüllt, zum anderen entfällt die Notwendigkeit der Genehmigung und Anordnung einer physischen Haltestelle mit einem Verkehrszeichen 224

(„Haltestellen-H“) im Sinne des § 45 Abs. 3 StVO, so dass sich der ODV verträglich in das verkehrliche Gesamtgefüge integrieren lässt. Die allgemeinen Vorschriften nach § 12 StVO bleiben hiervon unberührt.

Der Bedienzeitraum ist zunächst festgelegt auf montags bis donnerstags 06 bis 22 Uhr, freitags und samstags 06 bis 03 Uhr sowie sonntags 08 bis 22 Uhr. Damit bietet das neue nachfragegesteuerte und linienunabhängige Produkt vor allem in der ansonsten ausgedünnten Schwachverkehrszeit eine sinnvolle und effiziente Ergänzung zum regulären ÖPNV-Angebot und ermöglicht die Erschließung sonst räumlich/zeitlich weniger gut erschlossener Bereiche.

Genehmigungsrechtlich handelt es sich beim ODV um Linienverkehr nach § 42 PBefG. Die Stadt Wuppertal als Aufgabenträger für den ÖPNV stimmt der Betriebsaufnahme zu; die übrigen notwendigen Voraussetzungen zur Einholung der Konzession liegen WSW mobil vor.

Gegenwärtig laufen Ausschreibung und Vergabe für die Fahrzeuge, Fahrleistungen und Marketingkonzept. Nach Abschluss des Produktdesigns wird WSW mobil den On-Demand-Verkehr im Detail in den Gremien vorstellen.

Zeitplan

WSW mobil wird in den jeweils folgenden Gremiensitzungen (Ende Mai/Anfang Juni) zur endgültigen Ausgestaltung des On-Demand-Verkehrs informieren. Die Betriebsaufnahme ist dann für Mitte August dieses Jahres vorgesehen. Die Laufzeit des Projektes ist zunächst auf den 31.12.2021 begrenzt.

Anlagen

Anlage 01: Projektskizze On-Demand-Verkehr